

Diabetes Kongress 2019 (diabeteskongress.de)

Programmheft:

https://diabeteskongress.de/wp-content/uploads/2019/05/ddg190516_Programmheft_ABC_RZ.pdf



Auswahl der Gendersitzungen:

DIABETES – NICHT NUR EINE TYP-FRAGE

Donnerstag, 30. Mai 2019

Politik und Querschnittsthemen

08:30 – 10:00 Uhr | Saal M1/M2 „Berger“

Migrantinnen und Migranten mit Diabetes – Versorgungsforschung und Konzepte (Co-Symposium der AG Diabetes und Migranten der DDG und des RKI)

Vorsitz: C. Scheidt-Nave, Berlin; U. Seeland, Berlin

08:30 – 08:35 Uhr

Einleitung

08:35 – 08:55 Uhr

Diabetes – Versorgungsforschung & -management – Migration

F. Berger, Ratingen

08:55 – 09:15 Uhr

Etablierung eines migrationssensiblen Gesundheitsmonitorings am RKI – IMIRA

C. Santos-Hövenner, Berlin

09:15 – 09:35 Uhr

Eine Auswertung des DPV-Registers zu verschiedenen Aspekten des Diabetes mellitus bei Geflüchteten

N. Prinz, Ulm

09:35 – 09:55 Uhr

Ethnische und genderspezifische Unterschiede im Zusammenhang zwischen Gewicht und Lebensqualität

M. Laxy, München

09:55 – 10:00 Uhr

Diskussion

Typ-2-Diabetes

14:00 – 15:30 Uhr | Saal A6-7 „Langerhans“

Stratifizierte Pharmakotherapie – Fängt beim Geschlecht an!

Vorsitz: S. Hofmann, München; U. Seeland, Berlin

14:00 – 14:30 Uhr

Unterschiedliche Phänotypen bei weiblichen und männlichen Mäusen mit Stoffwechselkrankheiten – Ein wichtiger Aspekt bei der Arzneimittelentwicklung!
H. Vogel, Nuthetal

14:30 – 15:00 Uhr

Sex in der Grundlagenforschung: Neuartige pharmakotherapeutische Strategien berücksichtigen die Geschlechterunterschiede
S. Hofmann, München

15:00 – 15:30 Uhr

Geschlechterunterschiede im Tiermodell – Unabdingbar für die moderne Pharmakologie
D. Fliegner, Berlin

Komorbiditäten

16:00 – 17:30 Uhr | Saal A5 „Naunyn“

Risikofaktoren und Komplikationen – Geschlechtersensibel betrachtet!

Vorsitz: T. Grune, Nuthetal; U. Seeland, Berlin

16:00 – 16:05 Uhr

Einleitung

16:05 – 16:30 Uhr

Epidemiologische Kennzahlen – Geschlechtersensibel betrachtet
F. Prütz, Berlin

16:30 – 16:55 Uhr

Was wissen wir über geschlechtsspezifische Einflüsse auf das Immunsystem bei Typ-1-Diabetes?
P. Achenbach, München

16:55 – 17:20 Uhr

Kardiovaskuläre Komplikationen so früh wie möglich erkennen – Ist dafür die Messung der arteriellen Gefäßsteifigkeit bei Patientinnen mit Diabetes geeignet?
U. Seeland, Berlin

17:20 – 17:30 Uhr

FV 33

Identifizierung von Metabolitenmustern im Nabelschnurblut von Nachkommen adipöser Schwangerer in Zusammenhang mit der Gewichtsentwicklung im Kindesalter
S. Perschbacher¹; G. Kastenmüller²; S. Öner-Sieben³; P. Giesbertz⁴; D. Gomes¹; K. Gedrich⁴; G. Desoye⁵; H. Daniel⁶; R. Ensenauer⁶

¹Klinikum der Universität München, Ludwig-Maximilians-Universität München, Kinderkardiologie und Padiatrische Intensivmedizin, München, Germany;

²Helmholtz Zentrum München, Institut für Bioinformatik und Systembiologie,

Neuherberg, Germany; ³Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Klinik für

Allgemeine Padiatrie, Neonatologie und Kinderkardiologie, Düsseldorf, Germany;

⁴Technische Universität München, Lehrstuhl für Ernährungsphysiologie, Freising-

Weihenstephan, Germany; ⁵Medizinische Universität Graz, Universitätsklinik für

Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Graz, Austria; ⁶Institut für Kinderernährung, Max

Rubner-Institut & IBE, Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für

Kinderernährung & Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie

und Epidemiologie, Karlsruhe & München, Germany

Freitag, 31. Mai 2019

Typ-2-Diabetes

14:30 – 16:00 Uhr | Saal A4 „Pfeiffer“

Geschlechterunterschiede bei Diabetes

Vorsitz: M. Blüher, Leipzig; A. Kautzky-Willer, Wien (Österreich)

14:30 – 15:00 Uhr

Geschlechterunterschiede bei Frauen und Männern mit Diabetes – Was können wir im Alltag umsetzen?

A. Kautzky-Willer, Wien (Österreich)

15:00 – 15:30 Uhr

Pathophysiologische Überlegungen zur Insulinresistenz – Gibt es Geschlechterunterschiede?

A. Kleinridders, Nuthetal

15:30 – 16:00 Uhr

Gibt es einen weiblichen und männlichen Diabetes?

M. Blüher, Leipzig